



April 2023

4 für Stuttgart Landtags-News

*Liebe Freund*innen,*

„Stuttgart im Wandel“ – unter dieses Motto haben wir „Vier für Stuttgart“ die Neuauflage unseres Ideenfests gestellt. Wir laden euch und alle interessierten Stuttgarter*innen am 6. Mai von 14 bis 17 Uhr herzlich in den Hospitalhof ein. Lasst uns gemeinsam an Ideen arbeiten, wie wir den Wandel in Stuttgart gestalten können – ökologisch, innovativ und sozial.

Die Welt verändert sich – das führen uns die Krisen unserer Zeit wie Klimaerhitzung und Ukraine-Krieg schmerzlich vor Augen. Aber der Umbruch zeigt sich nicht nur global – auch in Stuttgart stehen wir vor der Herausforderung, den Wandel bestmöglich zu gestalten. Bei unserem Fest wollen wir uns mit vier Fragen beschäftigen: Wie können wir Mobilität neu organisieren, damit mehr Lebensqualität für alle entsteht? Was können wir gegen die zunehmende Einsamkeit tun? Wie können wir nachhaltig bauen? Und wie stärken wir den Zusammenhalt der Menschen im Quartier?

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid, um mit uns zu diskutieren und zu feiern. Bringt gerne Bekannte und Familie mit! Auch diesmal gibt es neben guten Gesprächen Live-Musik, Snacks und Kinderbetreuung.

Was? Ideenfest „Stuttgart im Wandel“
Wann & wo? Samstag, 6. Mai, 14 bis 17 Uhr, im Hospitalhof Stuttgart,
Büchsenstraße 33

Viele Grüße aus dem Landtag!
Winne, Petra, Oli & Muhterem



**Oliver
Hildenbrand**

Neues Kommunalwahlrecht: Mehr politische Teilhabe ab 16

Es ist geschafft: Baden-Württemberg hat ein neues und modernes Kommunalwahlrecht! Damit können schon im kommenden Jahr auch junge Menschen ab 16 für den Gemeinderat oder die Regionalversammlung kandidieren. Die Reform ist ein grünes Herzensprojekt und ein großer Erfolg – denn sie macht uns zum Vorreiter in Deutschland. Mit dem neuen Wahlrecht trauen wir nicht nur jungen Menschen etwas zu, wir setzen auch ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung und für Mitbestimmung: Denn ab sofort können auch Menschen ohne festen Wohnsitz, die sich gewöhnlich in einer Stadt oder einer Gemeinde aufhalten, bei Kommunalwahlen abstimmen. Und eine wichtige Änderung gibt es auch bei (Ober-)Bürgermeister*innen-Wahlen: Stichwahl statt Neuwahl! Das heißt: Die Entscheidung im zweiten Wahlgang fällt künftig zwischen den beiden Bewerber*innen, die im ersten Wahlgang vorne lagen. Das neue Kommunalwahlrecht steht ganz im Zeichen von mehr Transparenz, mehr Klarheit und mehr Repräsentanz!

Rundgang durch einen zeitgeschichtlich bedeutsamen Ort

Das Land wird auf dem Gelände der JVA Stuttgart in Stammheim ein neues Justizvollzugskrankenhaus errichten. Dafür wird das Mehrzweckgebäude abgerissen. Dieses Gebäude wurde zwischen 1973 und 1975 errichtet, um hier die Prozesse zur RAF zu führen. Gemeinsam mit Vertreter*innen aus dem Bezirksbeirat, dem Gemeinderat und dem Anstaltsbeirat der JVA konnte ich jetzt einen Rundgang durch den seit Jahren leerstehenden Bau machen, der spannende Einblicke liefert: Schwere Gittertüren und karge Verwahrzellen für die Angeklagten. Ein Raum mit 38 Monitoren wie aus einem alten Agentenfilm. Ein paar zurückgelassene Aktenordner, Gesetzbücher und Telefonapparate. Herzlichen Dank an die Vertreter*innen von Vermögen und Bau BW für die spannende Führung!



Petra Olschowski

Stark gegen rechts

Im Februar hat sich der rassistische Anschlag von Hanau zum dritten Mal ge­jährt. Ich bin sehr dankbar, dass viele Initiativen der Opfer dieser furchtbaren Tat ge­dacht haben. Denn: wir müssen jeden Tag weiter gegen Rassismus in unserer Gesellschaft kämpfen. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir jetzt an der Universität Tübingen die erste Forschungsstelle zum Thema Rechtsextremismus einrichten können – auch zusammen mit der Dokumentationsstelle in Karlsruhe kann hier die notwendige Forschungsarbeit geleistet werden, die in die Gesellschaft wirkt.

Frauen gestalten die Zukunft

Ein zweiter Jahrestag ist für mich zuletzt wichtig gewesen: Vor 100 Jahren ist in Hohenheim zum ersten Mal in Deutschland eine Frau als ordentliche Professorin berufen worden – Margarete von Wrangell. Daher war in den letzten Wochen die Situation junger Wissenschaftlerinnen ein Thema – so etwa beim Frühstück am 8. März, zu dem ich gemeinsam mit Anna Christmann Frauen aus Wissenschaft, Kunst, Sport, Bildung und Sozialem eingeladen habe. Oder beim OV Plieningen/ Birkach, wo wir an einem schönen Samstagmorgen auf die Lebenswege von Frauen geschaut haben. Wir brauchen das Wissen, die Fähigkeiten und Erfahrun­gen von Frauen in allen Bereichen unserer Gesellschaft – besonders auch in Führungspositionen! Und wir müssen sie noch besser fördern.

Blick in den April

Save-the-date: Freitag, 21. April, 18 Uhr - Ich lade euch herzlich ein, gemeinsam die neu gestalteten Ausstellungsräume des Naturkundemuseums im Schloss Rosenstein zu besuchen. Weitere Infos gibt es auf meiner Website.



Muhterem Aras

Unbürokratische Hilfe für Erdbebenopfer

Die Lage in den vom Erdbeben betroffenen Regionen in Syrien und der Türkei ist nach wie vor dramatisch. Bei den Erdbeben am 6. Februar sind mehr als 52.000 Menschen getötet worden, rund zwei Millionen leben in Zelten. Danken möchte ich vor allem allen Helfer*innen. Zuversicht gibt die große internationale Solidarität und die Unterstützung auch aus Deutschland: Die Bundesregierung hat die Erdbebenhilfe auf 238 Millionen Euro verdoppelt.

Eine so schreckliche Katastrophe braucht schnelle und pragmatische Lösungen. Deshalb habe ich die Bundesinnenministerin bereits wenige Tage später gebeten, Menschen in Deutschland zu ermöglichen, ihre Familienangehörigen aus der Erdbebenregion vorübergehend und auf eigene Kosten bei sich aufzunehmen. Ich bin froh, dass Nancy Faeser meine Forderung aufgegriffen hat und Visaverfahren vereinfacht wurden! In der aktuellen Notlage ist das ein Gebot der Menschlichkeit und ein starkes Zeichen – auch an die hier lebenden Menschen mit türkischen, syrischen oder kurdischen Wurzeln. Wir teilen ihren Schmerz und stehen an ihrer Seite.

Benefizkonzert am 15. Mai: Stuttgart Hand in Hand – Stuttgart El Ele

Gerade organisiere ich mit Nilgün Tasman das Benefizkonzert „Stuttgart Hand in Hand – Stuttgart El Ele“ im Theaterhaus – am Montag, 15. Mai, 20 Uhr. Der komplette Erlös geht direkt an die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien. Ich freue mich, dass wir dafür tolle Künstler*innen wie Lale Kocgün, Mohamad Habbal, Eric Gauthier & Company, den Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart Cornelius Meister und andere gewinnen konnten. Alle Infos und Tickets über die Website des Theaterhauses: www.theater-stuttgart.de.

A portrait of Winfried Hermann, a middle-aged man with a grey beard and glasses, wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a blurred office setting.

Winfried Hermann

Neues aus den Stuttgarter Filderbezirken

Am 18. Februar haben mein Fraktionskollege Dr. Markus Rösler und ich im Beisein von 50 Gästen in Sillenbuch einen Hochstamm (Gelber Boskoop) gepflanzt und bei anderen Obstbäumen den Frühjahrsschnitt vorgenommen.

Gemeinsam mit meinen Fraktionskolleg*innen Silke Gericke, Tayfun Tok und Niklas Nüssle habe ich am 13. März das Institut für Mobilität und Digitale Innovation an der Hochschule der Medien besucht. Dort und in der ARENA2036 haben wir uns über den aktuellen Stand zum Autonomen Fahren ausgetauscht.

Wenige Tage später war ich beim Bürgerverein Schönberg, um mich „auf dem Bänkle“ den Fragen von Moderator Jürgen Schmitz zu stellen. Dabei ging es beispielsweise um S21, meine Spuren in der Verkehrspolitik und meine Rolle im Kabinett von Winfried Kretschmann.

Gute Nachrichten im Verkehrssektor

Unsere Bemühungen der vergangenen Monate waren erfolgreich: Am 1. März ist das Jugendticket BW gestartet. Für einen Euro pro Tag können nun Schüler*innen, Azubis, Studierende und Freiwillig Dienstleistende bis 27 Jahre den ÖPNV in ganz Baden-Württemberg nutzen.

Außerdem: Das deutschlandweite 49-Euro-Ticket startet im Mai; der Verband Region Stuttgart profitiert im ÖPNV von gestiegenen Regionalisierungsmitteln; am Stuttgarter Flughafen entsteht ein Wasserstoffzentrum Stuttgart; das Land fördert dieses Jahr über 250 Linien- und Bürgerbusse und über 400 Millionen Euro werden in Erhaltung von Landes- und Bundesstraßen investiert.